

Quelle: PRÜM: eifelstark, Sonderveröffentlichung

Datum: 17.06.2017

Seite: 22

Ausgezeichnete Arbeitgeber leben Regionalität

Die Rekrutierung von Fachkräften gehört zweifelsohne zu den dominierenden Herausforderungen der Zukunft. Und das vor allem im ländlichen Raum. Mit der Arbeitgebermarke EIFEL soll der regionale Arbeitsmarkt attraktiver werden.

Wer als Arbeitgeber auf den immer stärker werdenden Fachkräftemangel nicht rechtzeitig reagiert, dem gehen wichtige Wachstumspotentiale und Entwicklungsmöglichkeiten hiesiger Unternehmen verloren. Umso wichtiger ist es, sich als Arbeitgeber ein besonders Profil zuzulegen. Dabei helfen könnten das Netzwerk und das Markenprofil der Regionalmarke EIFEL.

„Durch die Zertifizierung als EIFEL Arbeitgeber wird Unternehmen mit Nachdruck ein Gesicht verliehen“, erklärt Markus Pfeifer, Geschäftsführer der Regionalmarke EIFEL. Die kompromisslose Einhaltung von Qualität, Transparenz oder aber Familienfreundlichkeit bilde dabei das Fundament für



Markus Pfeifer, Geschäftsführer der Regionalmarke EIFEL (links), im Gespräch bei Campus Meets Company.

eine zukunftsorientierte Unternehmensführung, so Pfeifer. EIFEL Arbeitgeber müssen bestimmte Kriterien erfüllen. Dazu gehören erstens die Umsetzung des Qualitätssystems der Regionalmarke EIFEL, zwei-

tens die Zertifizierung durch ein neutrales Qualitätssiegel und drittens das aktive Ausbilden und motivieren Menschen in vielfältigen Berufen.

16 zertifizierte Unternehmen

Mitglied der Arbeitgebermarke können demnach alle Unternehmen aus der Eifel werden, die sich mit den Grundsätzen identifizieren und die Kriterien erfüllen. „Unternehmen, die sich dem modernen Wirtschaftsraum Eifel verpflichtet fühlen und richtige Impulse im Wettbewerb um qualifizierte Mitarbeiter setzen wollen, sollten jetzt die Weichen für die Zukunft stellen“, betont Pfeifer. Derzeit gibt es 16 Unter-

nehmen, die bereits als EIFEL Arbeitgeber zertifiziert wurden. Dazu gehören beispielsweise die Kreissparkasse Bitburg-Prüm, die Volksbank Eifel, die Bitburger Brauerei, Zahnen Technik aus Arzfeld, aber auch die Kommunalen Netze Eifel (KNE) oder aber die Kreisverwaltung. „Die EIFEL Arbeitgeber, die Unternehmer und Personalverantwortlichen setzen aktiv Kooperationen um und wissen schnell, wo nützliche Impulse kommen können“, erklärt Pfeifer. Und durch eine gemeinsame Marketingstrategie würden sie aus der Vielzahl der Unternehmen herausstechen. Die Regionalmarke EIFEL GmbH übernimmt dabei das Netzwerkmanagement und ist zu-

dem für ein übergeordnetes Marketing zuständig. „Nur aktive und attraktive Regionen werden zukünftig die besten Fachkräfte in ausreichender Zahl halten und gewinnen können“, ist der Chef der Regionalmarke überzeugt. Deswegen werde in der Eifel gezielt auf eine so genannte Work-Life-Balance gesetzt. „Ein Ausgleich neben dem Job ist heute wichtiger denn je“, so Pfeifer. Die Eifel sei nicht nur als Wirtschafts- und Naturraum attraktiv, sondern auch als Lebensraum einmalig: „Hier bleiben, sich wohl fühlen, zurückkehren und neu ankommen – das sind die Handlungsempfehlungen an die jetzigen und potentiellen Eifeler Fachkräfte.“



EIFEL Arbeitgeber in Aktion.



Regionalmarke EIFEL – Ihre Qualitätsmarke in der Region
Das verlässliche Zeichen für Regionalität, Qualität und Transparenz.

Wir stehen für nachhaltiges Wirtschaften in den Bereichen:

 EIFEL ARBEITGEBER	 EIFEL GASTGEBER	 EIFEL PRODUZENT
> Moderne Unternehmen > Zukunftsorientiertes Personalmanagement	> Gelebte Gastlichkeit > Regionale Speisen und Getränke	> Regionale Produkte > Qualität aus Land-, Forstwirtschaft und Handwerk

Regionalmarke EIFEL GmbH
Kalvarienbergstraße 1 | 54595 Prüm | Telefon: 06551 981090
www.regionalmarke-eifel.de





Die Arbeitgebermarke EIFEL beim Projekt „Campus meets Company“ zur Fachkräftesicherung.